



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Bundesamt für Landwirtschaft BLW

Bericht über die Ergebnisse der Vernehmlassung

Landwirtschaftliches Verordnungspaket 2025

29. Oktober 2025

Inhaltsverzeichnis

1	Gegenstand des Vernehmlassungsverfahrens	3
2	Ergebnisse des Vernehmlassungsverfahrens	3
2.0	Übersicht.....	3
2.1	Verordnung über die Verwendung von schweizerischen Herkunftsangaben für Lebensmittel (HasLV).....	3
2.2	Verordnung über Einzelkulturbeiträge im Pflanzenbau und die Zulage für Getreide (Einzelkulturbeitragsverordnung, EKBV).....	4
2.3	Verordnung über die landwirtschaftliche und die bäuerlich-hauswirtschaftliche Beratung (Landwirtschaftsberatungsverordnung).....	4
2.4	Verordnung über die Einfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen (Agrareinfuhrverordnung, AEV)	5
2.5	Verordnung über den Schutz von Pflanzen vor besonders gefährlichen Schadorganismen (Pflanzengesundheitsverordnung, PGesV)	5
2.6	Verordnung über den Rebbau und die Einfuhr von Wein (Weinverordnung)	6
2.7	Verordnung über das Inverkehrbringen von Düngern (Düngerverordnung, DÜV).....	6
2.8	Verordnung über die Tierzucht (Tierzuchtverordnung, TZV)	7
2.9	Verordnung über die Identitas AG und die Tierverkehrsdatenbank (IdTVD-V).....	7
2.10	Verordnung über koordinierte Massnahmen zur Bekämpfung von Schadorganismen der Kulturpflanzen (neu)	8
2.11	Verordnung des WBF über die biologische Landwirtschaft	9
2.12	Verordnung des WBF und des UVEK zur Pflanzengesundheitsverordnung (PGesV-WBF-UVEK).....	10
3	Liste der Vernehmlassungsteilnehmenden	11
3.1	Kantone	11
3.2	In der Bundesversammlung vertretene politische Parteien.....	12
3.3	Gesamtschweizerische Dachverbände der Gemeinden, Städte und Berggebiete	12
3.4	Gesamtschweizerische Dachverbände der Wirtschaft.....	12
3.5	Weitere interessierte Kreise	12

1 Gegenstand des Vernehmlassungsverfahrens

Die Vernehmlassung bei den Kantonen, politischen Parteien, Verbänden und Organisationen dauerte vom 23. Januar bis zum 1. Mai 2025. Folgende Verordnungen waren Gegenstand der Vernehmlassung:

1. Verordnung über die Verwendung von schweizerischen Herkunftsangaben für Lebensmittel (HasLV)
2. Verordnung über Einzelkulturbeiträge im Pflanzenbau und die Zulage für Getreide (Einzelkulturbeitragsverordnung, EKBV)
3. Verordnung über die landwirtschaftliche und die bäuerlich-hauswirtschaftliche Beratung (Landwirtschaftsberatungsverordnung)
4. Verordnung über die Einfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen (Agrareinfuhrverordnung, AEV)
5. Verordnung über den Schutz von Pflanzen vor besonders gefährlichen Schadorganismen (Pflanzengesundheitsverordnung, PGesV)
6. Verordnung über den Rebbau und die Einfuhr von Wein (Weinverordnung)
7. Verordnung über das Inverkehrbringen von Düngern (Düngerverordnung, DÜV)
8. Verordnung über die Tierzucht (Tierzuchtverordnung, TZV)
9. Verordnung über die Identitas AG und die Tierverkehrsdatenbank (IdTVD-V)
10. Verordnung über koordinierte Massnahmen zur Bekämpfung von Schadorganismen der Kulturpflanzen (neu)
11. Verordnung des WBF über die biologische Landwirtschaft
12. Verordnung des WBF und des UVEK zur Pflanzengesundheitsverordnung (PGesV-WBF-UVEK)

2 Ergebnisse des Vernehmlassungsverfahrens

2.0 Übersicht

Zu dieser Vernehmlassung wurden von den Kantonen, politischen Parteien, Verbänden und Organisationen 210 Stellungnahmen eingereicht.

2.1 Verordnung über die Verwendung von schweizerischen Herkunftsangaben für Lebensmittel (HasLV)

Die Streichung des Swissness-Selbstversorgungsgrads (SSVG) von Ethanol wurde von 16 Kantonen (BE, LU, UR, SZ, NW, FR, BL, SG, GR, AG, TH, TI, VD, NE, GE, JU), von 24 Dach- und Fachverbänden und anderen Stellungnehmenden (SBV, AgriJura, BE BV, ZH BV, SO BV, AR BV, Uniterre, Prométerre, AGORA, FiBL, Chambre NE d'agriculture, Chambre d'agriculture Jura bernois, Bäuerliches Zentrum Schweiz und Bernisches Bäuerliches Komitee, Zuchtverband CH-Sportpferde, Schweizer Zucker AG, Schweizerischer Verband der Zuckerrübenpflanzer, Interessengemeinschaft öffentliche Märkte, Association suisse pour un secteur agroalimentaire fort, Alcosuisse AG, Lohnunternehmer Schweiz, Swiss Beef, Partei SPS) positiv begrüsst. 53 Pferdeorganisationen haben sich der Stellungnahme des SBV angeschlossen.

Elf Kantone und Organisationen (AI, ZG, LDK, KOLAS, AgriGenève, SGP, SG BV, VignobleSuisse, Vitiswiss, IVVS, SG Schafzuchtverband) hatten eine neutrale Haltung. Drei Kantone (ZH, SO, VS) sowie 17 Fachorganisationen und anderen Stellungnehmenden haben auf eine Stellungnahme verzichtet.

Eine einzige Fachorganisation (Spiritsuisse) hat die geplante Bestimmung abgelehnt.

97 Kantone, Fachorganisationen oder andere Stellungnehmende haben keine Rückmeldung gegeben.

2.2 Verordnung über Einzelkulturbeiträge im Pflanzenbau und die Zulage für Getreide (Einzelkulturbeitragsverordnung, EKBV)

Im Rahmen dieser Vernehmlassung wurden von den Kantonen, politischen Parteien, Verbänden und Organisationen 114 Stellungnahmen eingereicht.

Vier Kantone (BE; TG; SG; VD), fünf kantonale landwirtschaftliche Organisationen (SG, NW, UR, OW, LU), Emmi Schweiz AG, réservesuisse, St. Gallische Saatzuchtgenossenschaft, Schweizer Zucker AG, Föderation der Schweizerischen Nahrungsmittel-Industrien, Schweizer Geflügelproduzentenverband SGP, Vereinigung der Schweizerischen Milchindustrie, Zentralschweizer Bauernbund, CHOCOSUISSE, BISCOSUISSE, primavera, IG Detailhandel, Swissmaïs Sàrl, Bäuerliches Zentrum Schweiz und Bernisches Bäuerliches Komitee sowie St. Gallischer Schafzuchtverband stimmen den vorgeschlagenen Änderungen grundsätzlich zu.

Drei Kantone (GE,ZH,SO), Prométerre, swiss granum, SCFA, Swiss-Seed, VSKP, Swisspatat, JULA, Suisseporcs, Verein Schweizer Hülsenfrüchte, Schweizerischer Bauernverband (SBV), Bio Suisse, CNAV, Schweizerische Vereinigung für einen starken Agrar- und Lebensmittelsektor, Schweizerischer Saatgutproduzenten-Verband, Schweizerischer Getreideproduzentenverband, Swiss Beef CH, VKGS, Vereinigung der Schweizer Eierproduzenten, Berner Bauern Verband, CAJB, SBLF, Biovision, Solothurner Bauernverband, Association des groupements et organisations romands de l'agriculture, AgriGenève sowie 53 Pferdeorganisationen stimmen den Änderungen zu, fordern aber gleichzeitig eine verstärkte Unterstützung für Saatgut von Kartoffeln und die Einführung neuer Unterstützungen für Futtergetreide und Nischenkulturen für die menschliche Ernährung.

Acht Organisationen lehnen die Änderungen in ihrer jetzigen Form ab: Allianz Ernährung und Gesundheit, Pusch, WWF Schweiz, Kleinbauern-Vereinigung VKMB, BirdLife Schweiz, Wettbewerbskommission, Pro Natura. Diese Organisationen würden sich wünschen, dass die IP-Produktion bzw. die biologische Produktion sowie resistente Sorten finanziell unterstützt werden.

Die Organisation SwissOlio möchte, dass die finanzielle Unterstützung für Ölsaaten und Zucker identisch ist.

2.3 Verordnung über die landwirtschaftliche und die bäuerlich-hauswirtschaftliche Beratung (Landwirtschaftsberatungsverordnung)

Im Rahmen der Vernehmlassung der Landwirtschaftsberatungsverordnung gingen 62 Stellungnahmen ein, davon 23 Kantone. Zudem schlossen sich 53 Pferdeorganisationen der Stellungnahme des SBV an.

Von 18 Kantonen (ZH, LU, UR, SZ, OW, NW, FR, SO, AI, FR, TG, NE, ZG, BL, TI, BE, GL, GE) und 26 Organisationen (u.a. LDK, KOLAS, SBV) wurde die Anpassung der Governance (Art. 5 und 8) abgelehnt und ein Gegenvorschlag der LDK bezüglich Governance unterstützt. Von 4 Kantonen (AG, BS, JU, VD), 2 Parteien (SPS, GRÜNE Schweiz) und 4 Organisationen (BV OberVS, VKMP, Pro Natura, SAB) wurde die Anpassung der Governance ohne Gegenvorschlag abgelehnt. 1 Kanton (SG) und 4 Organisationen (FIBL, SOV, GST, SPA) begrüßten die Anpassung der Governance. 2 Organisationen (Vogelwarte, Prométerre) und eine Privatperson machten präzisierende Kommentare, blieben jedoch bezüglich der Anpassung der Governance neutral.

Die LDK schlägt einen Finanzhilfevertrag (einen öffentlich-rechtlichen Vertrag gemäss Art. 16, Abs. 2 SuG) zwischen BLW, LDK und Agridea vor. Dieser Vertrag soll die zentralen Elemente der heutigen Leistungsvereinbarung zwischen BLW und LDK als auch dem Finanzhilfevertrag zwischen BLW und Agridea aufnehmen (u.a. finanzielle Unterstützung von mind. 8.2 Mio; Handlungsfelder und Schwerpunkte, erarbeitet primär von LDK; Instrumente zur kurzfristigen Steuerung).

Zudem schlägt die LDK vor, Art. 5 Abs. 4 sowie weitere Anpassungen in Art. 8 zu streichen. Sie begründet dies mit einer im 2008 in Kraft getretenen Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Auf-

gabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA). Der Bund übernahm die damaligen Mitgliederbeiträge der Kantone an die Beratungszentralen und im Gegenzug wurde die kantonale Beratung ausschliesslich Sache der Kantone ([2. NFA-Botschaft vom 7. September 2005](#), Seite 6253ff., Ziff. 2.10.3; neue Lösung siehe Ziff. 2.10.3.2.1). Gemäss LDK sind die Aufgaben von Agridea mit den Absätzen 1 bis 3 in Artikel 5 hinreichend und abschliessend genug beschrieben. Agridea habe auch kein Gesuch um Unterstützung zu stellen, da die Unterstützung gemäss NFA geschuldet sei. Vorgaben von Zielen, Bewertungskriterien und Zielerreichung seien zu streichen und die Unterstützung des Bundes für die Agridea seien ohne Erbringung einer finanziellen Eigenleistung geschuldet.

2.4 Verordnung über die Einfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen (Agrareinfuhrverordnung, AEV)

Fünf Kantone (BE, GE, LU, NE, UR), economiesuisse, swiss granum, VSF, SWISSCOFEL, BioSuisse, SVZ, Schweizer Zucker AG und Emmi AG stimmen der Änderung der AEV grundsätzlich zu.

Zwölf Kantone (AG, BE, BL, FR, GL, GR, NE, JU, ZG, TI, VD, VS), SP, SVP, economiesuisse, SBV, etliche landwirtschaftliche Organisationen, IG-Detailhandel, SWISSCOFEL, Biscosuisse, Chocosuisse, Emmi AG, Schweizer Zucker AG unterstützen von den beiden Vorschlägen zum Grenzschutzsystem Zucker die Variante Branche. Fial und VMI sprechen sich ebenfalls für die Variante Branche aus, möchten aber die Mitberücksichtigung des EU Zuckerpreismonitorings aus der AEV entfernen.

Der Kanton SG, FiBL und réservesuisse favorisieren die Umsetzung des Alternativvorschlags BLW.

Die Grünen Schweiz, Greenpeace Schweiz, Pro Natura, WWF Schweiz, BirdLife Schweiz, Biovision, Pusch, VKMB und SKS lehnen die Grenzschutzänderung für Zucker grundsätzlich ab, während die WEKO eine Aufhebung des Grenzschutzes fordert. Wird ein Grenzschutzsystem für Zucker umgesetzt, unterstützen vorgenannte Organisation den Alternativvorschlag BLW.

Die Kantone BL, GL, GR, NE, TK, die LDK, KOLAS, swiss granum, VKGS, VSGF, VSF und réservesuisse unterstützen die kompensatorische Reduktion des Kontingentszollansatzes Brotgetreide zu Gunsten einer grenzschutzneutralen Erhöhung des Garantiefondsbeitrags zur Pflichtlagerfinanzierung. Der Kanton VD, der SBLV und Uniterre lehnen die Zollreduktion ab und fordern Grenzschutzhöhungen.

Änderungen an den Grenzschutzsystemen für Brot- und Futtergetreide, die nicht Gegenstand der Vernehmlassung waren, fordern mehrere Kantone, der SBV, etliche landwirtschaftliche und weitere Organisationen wie swiss granum, VSF und DSM.

2.5 Verordnung über den Schutz von Pflanzen vor besonders gefährlichen Schadorganismen (Pflanzengesundheitsverordnung, PGesV)

Im Rahmen dieser Vernehmlassung wurden von den Kantonen, politischen Parteien, Verbänden und Organisationen 118 Stellungnahmen zur PGesV eingereicht.

Bei der Änderung von Art. 2 schlägt ein Kanton (TI) vor, auch bei Art. 2 Bst. h zu spezifizieren, dass der Begriff «Befallsherd» bei der Tilgungsstrategie verwendet wird.

Die Änderung von Art. 10 Abs. 3 und Art. 13 Abs. 1 Bst. e in Bezug auf den Anbauverbot von Wirtspflanzen bei Befallsverdacht mit einem Quarantäneorganismus wird von drei Kantonen (BL, JU, SG) sowie zwei Organisationen begrüsst. Ein Kanton (SG) lehnt die Änderung ab. Die KOLAS, die LDK und 8 Kantone (AR, BS, FR, GL, GR, TI, VD, ZG) beantragen eine Präzisierung des Verordnungstextes, dass Abfindungen nach Art. 96 PGesV auch bei einem vorsorglichen Anbauverbot bezahlt werden können.

Die Änderung von Art. 10 Abs. 4 und Art. 13 Abs. 4 in Bezug auf die Zuständigkeiten bei einem Befall wird von 5 Kantonen (AG, BE, BL, SG, SZ) und von der KPSD begrüsst. Die KOLAS, die LDK sowie 9 Kantone (AI, AR, GE, GL, GR, JU, SO, TI, ZG) lehnen die Änderung ab.

Die Änderung von Art. 12 wird von 5 Kantonen (AG, BE, BL, SG, SZ), von der KPSD und von einer Organisation begrüsst. Sechzehn Organisationen schlagen eine Präzisierung des Artikels vor, dass die Information an die Öffentlichkeit *zeitnah* zu erfolgen hat.

Die Änderung von Art. 14 wird von 2 Kantonen (SG, SZ) und einer Organisation begrüsst. Siebzehn Organisationen schlagen eine Umformulierung des Artikels vor.

Die Änderung von Art. 16 Abs. 1 wird von 5 Kantonen (AG, BE, BL, SG, SZ), der KPSD und einer Organisation begrüsst. Ein Kanton (VS) schlägt vor, dass die Kantone vor dem Anordnen der Massnahmen angehört werden sollen.

Die Änderung von Art. 39a Abs. 1, Art. 42 Abs. 1 und Art. 62 Abs. 1 in Bezug auf Ausnahmegewilligungen bei akuten Versorgungsengpässen wird von der KOLAS, LDK, 8 Kantonen (AI, GL, GR, SO, TG, TI, ZG) sowie zwei Organisationen begrüsst. Ein Kanton (SG) wünscht dass die Kantone vor dem Erteilen einer Ausnahmegewilligung angehört werden.

Die Änderung von Art. 61 wird von einem Kanton (BE) und einer Organisation (FiBL) begrüsst.

Die Änderung von Art. 106 Abs. 1 Bst. c wird von einer Organisation (FiBL) begrüsst.

2.6 Verordnung über den Rebbau und die Einfuhr von Wein (Weinverordnung)

Im Rahmen dieser Vernehmlassung wurden von den Kantonen, politischen Parteien, Verbänden und Organisationen 113 Stellungnahmen eingereicht.

Sieben Kantone (GR; JU; NW; SH; TG; SZ; VD), SP, Bio Suisse, SWK, FiBL, Prométerre und ASSAF begrüssen die Änderung der Weinverordnung und stimmen ihr grundsätzlich zu.

Sechs Kantone (BE; LU; SG; **TG**; UR; ZH), SVP, AGORA, Vignoble Suisse, IVVS, VITISWISS, AgriGenève, AgriJura, CNAV, SBV, BVAR, BEBV, GRBV, SGBV, SOBV, ZHBV, CAJB, GalloSuisse, JULA; SGP, SJLW, SBLV, SRP, Lohnunternehmer, IGöM, SwissBeef CH und 53 Pferdeorganisationen sprechen sich für die Streichung der Frist für die Neuanpflanzung von Reben und ferner dafür aus, Weinetiketten mit der Abkürzung « KUB/AOC » versehen zu dürfen. Mit Ausnahme der sechs Kantone sprechen sie sich jedoch gegen die restlichen Änderungen aus und befürworten die Beibehaltung der derzeit geltenden Bestimmungen.

Neun Kantone (AG; BL; FR; GE; GL; NE; TI; VS; ZG), LDK, KOLAS, CoReVi und SVU lehnen den Vorschlag, die Frist für die Neuanpflanzung von Reben zu streichen, ab und fordern, die Frist auf 20 Jahre auszuweiten. Im Gegenzug dazu begrüssen sie die übrigen in der Vorlage vorgeschlagenen Änderungen.

21 Kantone (AG; BE; BL; FR; GE; GL; GR; JU; LU; NE; NW; SG; SH; SZ; TG; TI; UR; VD; VS; ZG; ZH), SP, LDK, KOLAS, CoReVi, Bio Suisse, FiBL, Prométerre, ASSAF und SWK stimmen den Änderungen betreffend die Überwachung der Eigenkontrolle der Einkellerinnen und Einkellerer sowie die Übermittlung der Informationen zu den Rebflächen an das BLW bis Ende August zu.

2.7 Verordnung über das Inverkehrbringen von Düngern (Düngerverordnung, DÜV)

Im Rahmen dieser Vernehmlassung wurden von den Kantonen, politischen Parteien und Organisationen 119 Stellungnahmen eingereicht.

Allgemeine Bemerkungen

19 Kantone (BE, LU, UR, NW, SZ, ZG, FR, SO, BL, SG, GR, AG, TG, TI, VD, VS, NE, GE et JU), von denen 14 (BE, LU, UR, SZ, ZG, FR, BL, SG, AG, TG, VS, NE, GE et JU) den vorgeschlagenen Änderungen zustimmen, haben Stellungnahmen eingereicht, wohingegen fünf Kantone (NW, SO, GR, TI et VD) ausdrücklich keine Stellungnahme abgegeben haben.

100 Organisationen, darunter SBV und Agricura, begrüsst die vorgeschlagenen Änderungen positiv oder äusserten sich neutral.

Eine politische Partei (SP) unterstützt die Ausnahme vom Bewilligungsverfahren für die von dieser Änderung betroffenen tierischen Nebenprodukte.

Verweis auf die Verordnung (EU) 2019/1009 (Art. 2 Abs. 2)

Zwei Vernehmlassungsteilnehmende (Agricura und fenaco) begrüßen diese Änderung ausdrücklich.

Ausnahme von der Pflicht zur Registrierung (Art. 17 Bst. c und d)

Zwei Kantone (SG und JU) begrüßen die neuen Bestimmungen über die Ausnahme von der Pflicht zur Registrierung im Produktregister. Der Kanton SG schlägt vor, die Anforderung in Bezug auf die Betriebsvorschriften für Kompostierungs- und Vergärungsanlagen umzuformulieren und zu präzisieren, dass diese Vorschriften von der zuständigen Behörde genehmigt werden müssen.

Ausnahme vom Bewilligungsverfahren (Art. 20a)

Zwei Kantone (AG und JU) haben sich positiv zu diesen Ausnahmen geäußert. Zwei Vernehmlassungsteilnehmende (Agricura und fenaco) lehnen diese Ausnahmen für Speisereste, die nicht aus dem grenzüberschreitenden Verkehr stammen, sowie für Imkereiprodukte ab und verlangen eine Umformulierung dieser Bestimmung, um eine allzu weit gefasste Auslegung zu verhindern.

Digitale Kennzeichnung (Art. 31 Abs. 8)

Eine Vernehmlassungsteilnehmende (fenaco) unterstützt diese Anpassung. Es sei wichtig, dass die in der Schweiz in Verkehr gebrachten Dünger denselben Anforderungen unterliegen wie importierte Dünger.

Kontrollen durch das Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (Art. 39 Abs. 3)

Zwei Vernehmlassungsteilnehmende (Agricura und fenaco) fordern, dass der Zoll die Einhaltung der Bestimmungen bei importierten Düngern systematisch kontrolliert.

2.8 Verordnung über die Tierzucht (Tierzuchtverordnung, TZV)

Im Rahmen der Vernehmlassung zur Tierzuchtverordnung (TZV) haben 163 Organisationen Stellung genommen. Die Vorlage wird grundsätzlich unterstützt. Die Stellungnehmenden sind sich einig, dass mit dem neuen Fördersystem die Anforderungen an die Zuchtorganisationen steigen. Umso störender wird empfunden, dass keine zusätzlichen Mittel zur Verfügung gestellt werden. Eine Kürzung der Finanzhilfen wäre aus Sicht vieler Organisationen nicht tolerierbar. Insbesondere die grossen Zuchtorganisationen unterstreichen die Bedeutung der staatlichen Unterstützung für die Tierzucht und warnen, dass eine Reduktion der Beiträge auf maximal 50 % der Kosten die Existenz der Schweizer Tierzuchtprogramme gefährden würde.

Kontrovers diskutiert wird die geplante Streichung der Fördermittel für die Sportpferdezucht. Unterstützung erfährt die Massnahme unter anderem vom Kanton GR, der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz (SP), suisseporcs, den Rindviehzuchtverbänden, Proviande sowie dem Verein Schweizerischer Mellifera Bienenfreunde. Dagegen sprechen sich zahlreiche Organisationen aus, darunter die Kantone BE, GL, BL, AG, VD, NE und JU, die Konferenz der kantonalen Landwirtschaftsdirektoren, der Schweizer Bauernverband (SBV) sowie viele Pferdezuchtorganisationen und -genossenschaften.

Breite Kritik erfährt auch die geplante Abschaffung der Möglichkeit zur Erhöhung der Pauschaltarife. Der Kanton SZ, der SBV sowie zahlreiche Bauernvereinigungen und Zuchtorganisationen fordern die Beibehaltung dieses Mechanismus in der revidierten Verordnung.

Aus den Reihen der Pferdezuchtverbände wird zudem eine Verschiebung der Referenzperiode bei den Erhaltungsbeiträgen für Equiden sowie die Einführung entsprechender Beiträge für männliche Tiere gefordert.

Gegen die geplante Streichung der Möglichkeit zur Anerkennung von Organisationen für Erhaltungsprojekte wenden sich unter anderem ProSpecieRara (PSR), die Zuchtvereinigung für ursprüngliches Nutzgeflügel (ZUN) und der Verein Mellifera Bienenfreunde. Ein breiterer Kreis – darunter der SBV, zahlreiche kleinere Zuchtorganisationen, das Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL), der

Zürcher Tierschutz sowie PSR – kritisiert die vorgesehene Kopplung zwischen Beitragsempfang für Herdebuchführung und Merkmalerhebung und der Projektberechtigung.

Eine stärkere Förderung von seltener Genetik und mehr Unterstützung für gefährdete Tierrassen wird gefordert von kleineren Erhaltungszuchtorganisationen sowie von Tier- und Naturschutzkreisen.

Einzelne Stellungnahmen zeigen ein unzureichendes Verständnis des neuen Tierzuchtfördersystems. So fordern mehrere kleinere Organisationen die Ergänzung von Artikel 15 mit den Gattungen Kaninchen und Geflügel. Auch wird die Ergänzung von gewissen Merkmalen im Anhang 1 gefordert.

Zahlreiche Rückmeldungen betreffen zudem Bestimmungen, die zur Wahrung der Äquivalenz mit dem EU-Recht notwendig sind. Kritisch beurteilt werden etwa die Anerkennung von Zuchtunternehmen (Art. 4), das Verfahren zur Ausdehnung von in der EU anerkannten Zuchtorganisationen auf die Schweiz sowie die Anforderungen an Abstammungsausweise für den Export von Tieren in die EU.

2.9 Verordnung über die Identitas AG und die Tierverkehrsdatenbank (IdTVD-V)

Die Kantone, Branchen und landwirtschaftlichen Organisationen begrüßen die vorgeschlagene Verordnungsrevision grundsätzlich.

Für einige verstösst die Hinzufügung der geografischen Koordinaten der Tierhaltung in der Tiergeschichte gegen den Schutz personenbezogener Daten. Andere sind wiederum der Ansicht, dass dies nicht ausreicht, um den Anforderungen der EU-Verordnung über entwaldungsfreie Erzeugnisse (EUDR) zu entsprechen.

Die Frage, die die Kantone in Bezug auf die Identifikation der Tierhaltungen beschäftigt, ist die Ergänzung der TVD-Nummer durch die BUR-Nummer. Sie haben Bedenken hinsichtlich der Übereinstimmung dieser Änderung zwischen den verschiedenen Informationssystemen und sprechen sich dafür aus, die Koexistenz der beiden Nummern zeitlich klar zu begrenzen.

Mehrere Pferdeorganisationen äussern Bedenken hinsichtlich der Revision von Artikel 25. Sie befürchten (zu Unrecht), dass es nicht mehr möglich sein werde, eine fehlerhafte Geburtsmeldung zu annullieren oder zu korrigieren.

2.10 Verordnung über koordinierte Massnahmen zur Bekämpfung von Schadorganismen der Kulturpflanzen (neu)

Die Kantone, Branchen und landwirtschaftlichen Organisationen befürworten den Entwurf der Verordnung grundsätzlich und begrüßen die Umsetzung der gesetzlich vorgesehenen Massnahmen. Die Kantone fordern eine finanzielle Unterstützung für in der PGesV geregelte Organismen sowie ein Mitbestimmungs-/Vorschlagsrecht für die Anpassung der Anhänge 1 und 2.

Die landwirtschaftlichen Organisationen fordern insbesondere, dass die Meldepflicht mit der Garantie der vollständigen Zahlung der Direktzahlungen für die befallenen Flächen einhergeht.

Anhang 1 Ziffer 1

Die vorgeschlagenen Massnahmen zur Verhinderung der Verbreitung von Erdmandelgras werden begrüsst und akzeptiert. 14 Berufsverbände und landwirtschaftliche Organisationen fordern die Aufnahme eines eigenen Artikels, der es erlaubt, alle in der EU zugelassenen chemischen und nicht-chemischen Mittel zur Bekämpfung von Erdmandelgras einzusetzen.

Anhang 1 Ziffer 2

Im Falle des Maiswurzelbohrers befürworten 28 Organisationen die aktuelle Variante, die den Anbau von Mais während zwei aufeinanderfolgenden Jahren in einem Gebiet, das als vom Schädling befallen deklariert wurde, verbietet. Diese 28 Organisationen fordern dennoch die Hinzufügung eines zusätzlichen Artikels, der es den Kantonen ermöglicht, Bewilligungen zu erteilen, sofern sie gerechtfertigt

sind, um auf derselben Parzelle zwei Jahre hintereinander Mais anbauen zu dürfen. 20 Organisationen befürworten die Beibehaltung der Variante, die es ermöglicht, Mais während zwei aufeinanderfolgenden Jahren anzubauen.

Vier Kantone sprechen sich dafür aus, den Umgang mit dem Maiswurzelbohrer vollständig zu deregulieren, da der Schädling mittlerweile im gesamten Hoheitsgebiet verbreitet ist und die Fruchtfolge auf dem Landwirtschaftsbetrieb als individuelle Massnahme gegen ihn eingesetzt werden kann.

2.11 Verordnung des WBF über die biologische Landwirtschaft

Im Rahmen der Vernehmlassung wurden 108 Stellungnahmen eingereicht. 51 Organisationen begrüßen die Verordnungsänderungen, darunter 18 Kantone (AG, AI, BE, FR, GL, GR, JU, LU, NE, SG, SO, SZ, TG, TI, UR, VD, VS, ZG), 17 Fachorganisationen (AGORA, ASSAF, BEBV, BZS, CAJB, FiBL, IGöM, IVVS, KOLAS, LDK, Lohnunternehmer, Prométerre, Schweizer Obstverband, SGBV, SOB, VITISWISS, ZVCH) die SPS sowie Bio Suisse, der SBLV und die Firma E. Brunner AG. Die SVZ, die SBV und die 53 Pferdeorganisationen, die sich dessen Stellungnahme angeschlossen haben, äussern sich neutral zu den Änderungen.

Die WEKO lehnt die Änderungen in Artikel 3d ab. Die Schweizer Salinen AG schlagen hingegen eine Änderung in Artikel 4b vor und äussern sich deswegen „eher ablehnend“ zu den Änderungen (siehe Details unten).

Artikel 3d Verfahren und Behandlungen für die Herstellung verarbeiteter biologischer Lebensmittel:

Zu den Änderungen in diesem Artikel haben sich 23 Organisationen geäussert. 20 von ihnen stimmen den Änderungen vollkommen zu (Bio Suisse, die Fachorganisationen: BEBV, BV AR, BZS BBK, CAJB, CNAV, FiBL, GalloSuisse, IGöM, IVVS, SOB, Swiss Beef CH, Uniterre, ViglobleSuisse, VITISWISS; Lohnunternehmen, SGBV, SOB, SZV SG, ZVCH und der Kanton VD). Die Kantone AG und BL sind der Meinung, dass die Zulassung des Ionenaustausch- und Adsorptionsharzverfahrens für die Teilentsäuerung von Birnensaft minimale Auswirkungen haben wird. Die WEKO lehnt die Änderung hingegen ab. Gründe dafür sind, dass die Anwendung dieser Technologie im Bio-Bereich in der EU seit 2023 nur noch bei der Herstellung von Säuglingsanfangsnahrung, Folgenahrung, Getreidebeikost und anderer Beikost zugelassen ist, nicht aber für die Teilentsäuerung von Birnendicksaft. Die vorgeschlagene Änderung stellt einen Rückschritt zur bereits eingeleiteten Harmonisierung des Schweizer Rechts mit dem EU-Recht dar. Aus Wettbewerbssicht ist die Schaffung eines Produktionsvorteils für Schweizer Produzentinnen und Produzenten zu vermeiden, da dies zu Wettbewerbsverzerrungen führt.

Artikel Art. 4b, Abs. 1 Verwendung von Futtermittel-Ausgangsprodukten und Futtermittelzusatzstoffen

Die bestehende Regelung soll um die Zulassung der Verwendung von Siedesalz ergänzt werden. Die aktuellen Vorgaben implizieren für die Schweizer Salinen AG ein faktisches Produktionsverbot, da in der Schweiz weder Meersalz noch Steinsalz verfügbar ist. Die Salzlager werden in der Schweiz mittels Solution Mining abgebaut. Somit verfügt die Schweiz ausschliesslich über Siedesalz. Eine Harmonisierung mit den EU-Regelungen und weiteren Regelungen im Lebensmittelrecht wäre angezeigt.

Art. 16h Bst. g

Zu dieser Änderung wurden vier Stellungnahmen eingereicht. Die Kantone AG und BL sowie das FiBL stimmen zu, der Kanton GE lehnt ab. Das Fehlen der Angabe über die verfügbare Menge an Saatgut und an vegetativem Vermehrungsmaterial für den Gemüsebauern stellt ein Problem dar. Die Möglichkeit, eine interessante Gemüsesorte auszuwählen und gleichzeitig über ihre Verfügbarkeit auf dem Markt zu verfügen, ist für den Anbau von entscheidender Bedeutung. Das Fehlen von Informationen über die verfügbare Saatgutmenge erschwert die Anbauplanung und kann zu einem Anstieg der Saatgutpreise führen.

2.12 Verordnung des WBF und des UVEK zur Pflanzengesundheitsverordnung (PGesV-WBF-UVEK)

Im Rahmen dieser Vernehmlassung wurden von den Kantonen, Verbänden und Organisationen 103 Stellungnahmen zur PGesV-WBF-UVEK eingereicht.

Der SBV sowie 75 diverse produzenten- und Branchenorganisationen, kantonale Bauernverbände und regionale landwirtschaftliche Organisationen begrünnen die Verordnungsänderung.

Die Änderung von Art. 21 Abs. 2 wird von der KOLAS, der LDK und von 18 Kantonen (AG, AI, BL, FR, GE, GL, GR, JU, NE, SG, SH, SO, TG, TI, UR, VD, ZG, ZH) unterstützt. Die KOLAS, die LDK und 13 Kantone (AI, FR, GL, GR, JU, NE, SH, SO, TG, TI, UR, VD, ZG) fordern jedoch eine Erhöhung des Tagesansatzes für Personalkosten von Kantonen und Gemeinden. Drei Kantone (BE, LU, VS) und die KPSD lehnen die Änderung ab. Ein Kanton (ZH) schlägt eine Abrechnung nach effektivem Aufwand (statt Tagespauschale) vor.

Die Änderung von Art. 22 Abs. 1 und 2 wird von vier Kantonen (AG, BE, BL, SG) und von der KPSD begrüsst. Die KOLAS, die LDK sowie 10 Kantone schlagen vor, unterschiedliche Fristen für Gesuche um Abgeltungen für Überwachungsmassnahmen und für Bekämpfungsmassnahmen festzulegen.

Über die Änderungen der Anhänge trafen keine Stellungnahmen ein, auch nicht zur Deregulierung vom Maiswurzelborher (*Diabrotica virgifera virgifera*) im Pflanzengesundheitsrecht.

3 Liste der Vernehmlassungsteilnehmenden

3.1 Kantone

ZH	Staatskanzlei des Kantons Zürich	Neumühlequai 10; Postfach; 8090 Zürich
BE	Staatskanzlei des Kantons Bern	Postgasse 68; 3000 Bern 8
LU	Staatskanzlei des Kantons Luzern	Bahnhofstrasse 15; 6002 Luzern
UR	Standeskanzlei des Kantons Uri	Rathausplatz 1; 6460 Altdorf
SZ	Staatskanzlei des Kantons Schwyz	Regierungsgebäude; Bahnhofstrasse 9; Postfach 1260; 6431 Schwyz
OW	Staatskanzlei des Kantons Obwalden	Rathaus; 6061 Sarnen
NW	Staatskanzlei des Kantons Nidwalden	Dorfplatz 2; Postfach 1246; 6371 Stans
GL	Staatskanzlei des Kantons Glarus	Rathaus; 8750 Glarus
ZG	Staatskanzlei des Kantons Zug	Seestrasse 2; Regierungsgebäude am Postplatz; 6300 Zug
FR	Chancellerie d'Etat du Canton de Fribourg	Route des Arsenaux 41; 1700 Fribourg
SO	Staatskanzlei des Kantons Solothurn	Rathaus; Barfüssergasse 24; 4509 Solothurn
BS	Staatskanzlei des Kantons Basel-Stadt	Marktplatz 9; 4001 Basel
BL	Landeskanzlei des Kantons Basel-Landschaft	Regierungsgebäude; Rathausstrasse 2; 4410 Liestal
SH	Staatskanzlei des Kantons Schaffhausen	Beckenstube 7; 8200 Schaffhausen
AR	Kantonskanzlei des Kantons Appenzell Ausserrhoden	Regierungsgebäude; 9102 Herisau
AI	Ratskanzlei des Kantons Appenzell Innerrhoden	Marktgasse 2; 9050 Appenzell
SG	Staatskanzlei des Kantons St. Gallen	Regierungsgebäude; 9001 St. Gallen
GR	Standeskanzlei des Kantons Graubünden	Reichsgasse 35; 7001 Chur
AG	Staatskanzlei des Kantons Aargau	Regierungsgebäude; 5001 Aarau
TG	Staatskanzlei des Kantons Thurgau	Regierungsgebäude; Zürcherstrasse 188; 8510 Frauenfeld
TI	Cancelleria dello Stato del Cantone Ticino	Piazza Governo 6; Casella Postale 2170; 6501 Bellinzona
VD	Chancellerie d'Etat du Canton de Vaud	Place du Château 4; 1014 Lausanne
VS	Chancellerie d'Etat du Canton du Valais	Planta 3; 1950 Sion
NE	Chancellerie d'Etat du Canton de Neuchâtel	Le Château; Rue de la Collégiale 12; 2000 Neuchâtel

GE	Chancellerie d'Etat du Canton de Genève	Rue de l'Hôtel-de-Ville 2; Case postale 3964; 1211 Genève 3
JU	Chancellerie d'Etat du Canton du Jura	2, rue de l'Hôpital, 2800 Delémont

3.2 In der Bundesversammlung vertretene politische Parteien

GRÜNE SCHWEIZ	GRÜNE Schweiz; Les VERT-E-S suisses; I VERDI svizzera	Waisenhausplatz 21; 3011 Bern
SVP	Schweizerische Volkspartei SVP; Union Démocratique du Centre UDC; Unione Democratica di Centro UDC	Generalsekretariat; Postfach 8252; 3001 Bern
SPS	Sozialdemokratische Partei der Schweiz SPS; Parti socialiste suisse PSS; Partito socialista svizzero PSS	Zentralsekretariat; Theaterplatz 4; Postfach; 3001 Bern

3.3 Gesamtschweizerische Dachverbände der Gemeinden, Städte und Berggebiete

SAB	Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete; Groupement suisse pour les régions de montagne; Gruppo svizzero per le regioni di montagna	Seilerstrasse 4; Postfach; 3001 Bern
-----	--	--------------------------------------

3.4 Gesamtschweizerische Dachverbände der Wirtschaft

economiesuisse	economiesuisse; Verband der Schweizer Unternehmen; Fédération des entreprises suisses; Federazione delle imprese svizzere	Hegibachstrasse 47, Postfach; 8032 Zürich
SBV	Schweiz. Bauernverband (SBV); Union suisse des paysans (USP); Unione svizzera dei contadini (USC)	Laurstrasse 10, 5201 Brugg
SGB	Schweiz. Gewerkschaftsbund (SGB); Union syndicale suisse (USS); Unione sindacale svizzera (USS)	Monbijoustrasse 61, Postfach, 3000 Bern 23

3.5 Weitere interessierte Kreise

Agricura	Agricura Genossenschaft	Eigerplatz 2, 3007 Bern
AgriGenève	AgriGenève	Rue des Sablières 15, 1242 Satigny
AgriJura	AgriJura - Chambre d'agriculture	Rue Saint-Maurice 17, Case postale 122, 2852 Courtételle
Alcosuisse	Alcosuisse AG	Hauptsitz Rüti · Industriestrasse 10 · 3295 Rüti b. Büren.

Bericht über die Ergebnisse der Vernehmlassung: landwirtschaftliches Verordnungspaket 2025

Allianz Ernährung Gesundheit	Allianz Ernährung und Gesundheit	Dufourstrasse 30, 3005 Bern
apisuisse	apisuisse	Jakob Signer-Strasse 4, 9050 Appenzell
AG Berggebiet	Arbeitsgruppe Berggebiet	c/o Solidaritätsfond Luzerner Bergbevölkerung, Claudia Reis-Reis, Menznauerstrasse 2, 6110 Wolhusen
ASR	Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer Rinderzüchter	Schützenstrasse 10, 3052 Zollikofen
Association chevaline de la Sarine	Association chevaline de la Sarine	p.a. Colette Dafflon-Dougoud, Chemin de la Chapelle 18, 1742 Autigny
Association d'élevage chevalin de la gruyère	Association d'élevage chevalin de la gruyère	Po. Yves Tercier, Chemin du bois 2, 1731 Ependes
AGORA	Association des groupements et organisations romands de l'agriculture	Avenue des Jordils 5, 1001 Lausanne
Association Franches-Montagnes Haute Broye	Association Franches-Montagnes Haute Broye	p.a. Sophie Renout, Chemin des Batailles 41, 1485 Nuvilly
ASSAF	Association suisse pour un secteur agroalimentaire fort	Avenue des Jordils 5, 1001 Lausanne
Prométerre	Association vaudoise de promotion des métiers de la terre	Avenue des Jordils 1, 1001 Lausanne
BZS BBK	Bäuerliches Zentrum Schweiz und Bernisches Bäuerliches Komitee	Zauggshaus, 3557 Fankhaus
BV OberVS	Bauern Vereinigung Oberwallis	Talstrasse 3, 3930 Visp
BV AR	Bauernverband Appenzell Auser rhoden	Stebelnstr. 9; 9104 Waldstatt
BV NW	Bauernverband Nidwalden	Beckenriederstrasse 34, 6374 Buochs
BV OW	Bauernverband Obwalden	Beckenriederstrasse 34, 6374 Buochs
BV UR	Bauernverband Uri	Beckenriederstrasse 34, 6374 Buochs
BV SZ	Bauernvereinigung des Kantons Schwyz	Landstrasse 35, Postfach 63, 6418 Rothenthurm
BEBV	Berner Bauern Verband	Postfach; Milchstrasse 9, 3072 Ostermundigen
BPZV	Bernischer Pferdezüchtverband	Rue de Lausanne 7, 1580 Avenches
BienenSchweiz	BienenSchweiz	Jakob-Signer-Strasse 4, 9050 Appenzell

Bericht über die Ergebnisse der Vernehmlassung: landwirtschaftliches Verordnungspaket 2025

Biovision	Biovision	Heinrichstrasse 147, 8005 Zürich
BirdLife	BirdLife Schweiz	Wiedingstrasse 78, Postfach, 8036 Zürich
BO Butter	Branchenorganisation Butter GmbH	Laubeggstrasse 68, 3006 Bern
Braunvieh CH	Braunvieh Schweiz	Chamerstrasse 56, 6300 Zug
BV GR	Bündner Bauernverband	Italienische Strasse 126, 7408 Cazis
Capra Grigia	Capra Grigia Svizzera	Bachstrasse 254, 3078 Richigen
CAJB	Chambre d'agriculture du Jura bernois	Beau-Site 9, 2732 Loveresse
CNAV	Chambre neuchâteloise d'agriculture et de viticulture	Route de l'Aurore 4, 2053 Cernier
CE-SAR	Commission d'élevage de la société romande d'apiculture	Les Brussattes 1, 2904 Bressaucourt
CoReVi	Conférence des Responsables Viticole de la Suisse latine	Route de l'Aurore 1, 2053 Cernier
DSM	Dachverband Schweizerischer Müller	Thunstrasse 82 / Postfach 1009, 3000 Bern 6
E. Brunner AG	E. Brunner AG	Hauptstrasse 1, 8162 Steinmaur
Emmi CH	Emmi Schweiz AG	Landenbergstrasse 1, 6002 Luzern
Equi-scope	Equi-scope	p.a. Charles Trolliet, Rte de la Grange-Neuve 1, 1053 Cugy
Fédération fribourgeoise d'élevage de cheval	Fédération fribourgeoise d'élevage de cheval	Isabelle Davet, Bodenmattstrasse 184, 3185 Schmitten FR
Cheval-jura	Fédération jurassienne d'élevage chevalin	c.o. Claude Boilla, 2338 les Emibois
FREPS	Fédération Romande d'élevage du Poney Suisse	Gérald Risse, Route de Treyvaux 60, 1649 Pont-La-Ville
FRC	Fédération romande des consommateurs	Rue de Genève 17, Case postale 6151, 1002 Lausanne
FSC	Fédération Suisse des Courses	Christine Baumgartner, Les Longs-Prés 1a /CP, 1580 Avenches
FSFM SFV	Fédération suisse du franchises-montagnes / Schweizerischer Freibergerverband	Les Longs Prés 2, 1580 Avenches
VITISWISS	Fédération suisse pour le développement d'une vitiviniculture durable	Belpstrasse 26, 3007 Bern
Federer Guido	Federer Guido	Bachstrasse 254, 3078 Richigen
Fial	Föderation der Schweizerischen Nahrungsmittel-Industrien	Thunstrasse 82, 3000 Bern 6

FiBL	Forschungsinstitut für biologischen Landbau	Ackerstrasse 113, Postfach 219, 5070 Frick
Freibergerzuchtgenossenschaft Zürich	Freibergerzuchtgenossenschaft Zürich	David Fischer, Im Ror 2833, 8604 Volketswil
SHB	Genossenschaft swissherdbook	Schützenstrasse 10, Postfach 691, 3052 Zollikofen
GST	Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte	Brückfeldstrasse 18, 3012 Bern
Greenpeace	Greenpeace Schweiz	Badenerstrasse 171, Postfach 9320, 8036 Zürich
PIOCH	Groupement pour la promotion intégrée dans l'Ouest de la Suisse	Avenue des Jordils 5, Case postale 1080, 1001 Lausanne
Holstein	Holstein Switzerland	Route de Grangeneuve 27, 1725 Posieux
IDENTITAS	Identitas AG	Stauffacherstrasse 130A, 3014 Bern
IG-Maultier	Interessengemeinschaft für das Maultier	Höfli 83, 4574 Nennigkofen
IGöM	Interessengemeinschaft öffentliche Märkte	Laurstrasse 10, 5201 Brugg
IG D	Interessengemeinschaft Detailhandel Schweiz	Postfach, 3011 Bern
IVVS	Interprofession de la vigne et des vins suisses	Belpstrasse 26, 3007 Bern
IPV CH	Islandpferde-Vereinigung Schweiz	Wilerstrasse 116 c, 9620 Lichtensteig
VKMB	Kleinbauern-Vereinigung	Nordring 4, Postfach, 3001 Bern
LDK	Konferenz der kantonalen Landwirtschaftsdirektoren	Haus der Kantone; Speichergasse 6; Postfach; 3001 Bern
KPSD	Konferenz der kantonalen Pflanzenschutzdienste	Rütti 5, 3052 Zollikofen
KOLAS	Konferenz der Landwirtschaftsämter der Schweiz	Generalsekretariat KOLAS, Speichergasse 6, 3001 Bern
KVU	Konferenz der Umweltämter der Schweiz	Speichergasse 6, 3001 Bern
LANDOR	LANDOR fenaco genossenschaft	Auhafenstrasse 50, 4132 Muttenz
Lohnunternehmer	Lohnunternehmer Schweiz	Ausserdorfstrasse 31, 5223 Riniken
LBV	Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband	Schellenrain 5, 6210 Sursee
Mutterkuh	Mutterkuh Schweiz	Stapferstrasse 2, 5201 Brugg AG

Bericht über die Ergebnisse der Vernehmlassung: landwirtschaftliches Verordnungspaket 2025

Oberwalliser Pferdezuchtgenossenschaft	Oberwalliser Pferdezuchtgenossenschaft	Marco Gentinetta & Stefanie Gentinetta, Kleegärtenstrasse 12, 3930 Visp
Pferdezucht- und Pferdesportverein Willisau	Pferdezucht- und Pferdesportverein Willisau	Bernet Curdin, Oberfarmen 1, 6145 Fischbach
Pferdezuchtgenossenschaft Aargau	Pferdezuchtgenossenschaft Aargau	Höhenweg 1A, 5443 Niederrohrdorf
Pferdezuchtgenossenschaft Amt Entlebuch	Pferdezuchtgenossenschaft Amt Entlebuch	Hinterstalden, 6192 Wigglen
Pferdezuchtgenossenschaft Birstal	Pferdezuchtgenossenschaft Birstal	Julianne Spring, Niederhuggerwald 82, 4245 Kleinlützel
Pferdezuchtgenossenschaft Einsiedeln	Pferdezuchtgenossenschaft Einsiedeln	Xaver Kälin, Trachslauerstrasse 31, 8840 Trachslau
Pferdezuchtgenossenschaft Falkenstein	Pferdezuchtgenossenschaft Falkenstein	Bereten 547, 4717 Mümliswil
Pferdezuchtgenossenschaft Oberaargau	Pferdezuchtgenossenschaft Oberaargau	Schmittengasse 12, 4539 Rumisberg
Pferdezuchtgenossenschaft Obermmental	Pferdezuchtgenossenschaft Obermmental	3553 Gohl
Pferdezuchtgenossenschaft Oberwallis	Pferdezuchtgenossenschaft Oberwallis	Anik Zeiter, Dorfstrasse 10, 3932 Visperterminen
Pferdezuchtgenossenschaft Sensebezirk	Pferdezuchtgenossenschaft Sensebezirk	Goleta 19, 1736 St. Silvester
Pferdezuchtgenossenschaft Solothurn Warmblut	Pferdezuchtgenossenschaft Solothurn Warmblut	c/o Jörg Uebelhard, Dorfstrasse 84, 4626 Niederbuchsiten
Pferdezuchtverein Baselland und Umgebung	Pferdezuchtverein Baselland und Umgebung	Hauptstrasse 102b, 4416 Bubendorf
Pferdezuchtverein Schwarzenburg	Pferdezuchtverein Schwarzenburg	Bärenwart 280, 3153 Rüscheegg Gambah

Bericht über die Ergebnisse der Vernehmlassung: landwirtschaftliches Verordnungspaket 2025

Pferdezuchtverein Seeland-Laupen	Pferdezuchtverein Seeland-Laupen	Samuel Messer, Grünweg 6, 2556 Schwadernau
Pferdezuchtverein Thurgau	Pferdezuchtverein Thurgau	Toni Weibel, Oberhori, 9243 Jonschwil
Pro Natura	Pro Natura	Postfach; 4018 Basel
Proviande	Proviande Genossenschaft	Brunnhofweg 37, Postfach, 3001 Bern
Pusch	Pusch Praktischer Umweltschutz	Hottingerstrasse 4, Postfach, 8024 Zürich
PZG Amt Seftigen	PZG Amt Seftigen	Stierenweid 6, 154 Rüscheegg-Heubach
PZV Region Thun	PZV Region Thun	Lueg 20, 3617 Fahrni
Réservesuisse	réservesuisse genossenschaft	Schwanengasse 5+7, 3001 Bern
Ruprecht Toni	Ruprecht Toni	Stutz 1313, 9123 Nassen
SFF	Schweizer Fleisch-Fachverband	Sihlquai 255, Postfach 1977, 8031 Zürich
SFV	Schweizer Friesenpferde-Verband	c/o Jackie Hamzai, Hauptstr. 28, 4625 Oberbuchsitzen
SGP	Schweizer Geflügelproduzenten	Flühlenberg, 3452 Grünenmatt
Junglandwirtinnen und Junglandwirte	Schweizer Junglandwirtinnen und Junglandwirte	Laurstrasse 10, CH 5 200 Brugg
SMP	Schweizer Milchproduzenten	Weststrasse 10, Postfach 35, 3000 Bern 6
SOV	Schweizer Obstverband	Baarerstrasse 88, 6300 Zug
SRP	Schweizer Rindviehproduzenten	Laurstrasse 10, 5201 Brugg
Schweizer Salinen	Schweizer Salinen AG	4133 Pratteln
STS	Schweizer Tierschutz	Dornacherstrasse 101, 4008 Basel
Swiss-Seed	Schweizer Vereinigung für Samenhandel und Sortenschutz	Postfach 344, 8401 Winterthur
CSCV-SWK	Schweizer Weinhandelskontrolle	Stettbachstrasse 6, 8600 Dübendorf
SZU	Schweizer Zucker AG	Radelfingenstrasse 30, 3270 Aarberg
swiss granum	Schweizerische Branchenorganisation Getreide, Ölsaaten und Eiweispflanzen	Belpstrasse 26, Postfach 7957, 3001 Bern
SMG	Schweizerische Milchschaftzucht Genossenschaft	Feldmoosstrasse 5, 3150 Schwarzenburg

Bericht über die Ergebnisse der Vernehmlassung: landwirtschaftliches Verordnungspaket 2025

ProSpecieRara	Schweizerische Stiftung für die kulturhistorische und genetische Vielfalt von Pflanzen und Tieren	Unter Brüglingen 6, 4052 Basel
AGRIDEA	Schweizerische Vereinigung für die Entwicklung der Landwirtschaft und des ländlichen Raums	Ruelle Notre-Dame 2, 1700 Fribourg
Vogelwarte	Schweizerische Vogelwarte Sempach	Seerose 1, 6204 Sempach
SZAP	Schweizerische Zuchtgenossenschaft für Arabische Pferde	Rütlistrasse 1, 4501 Basel
SBLV	Schweizerischer Bäuerinnen- und Landfrauenverband	Laurstrasse 10, Postfach 730, 5200 Brugg AG
SEZ	Schweizerischer Engadiner Schaf Zuchtverein	Rietstrasse 17, 9016 St. Gallen
SGPV	Schweizerischer Getreideproduzentenverband	Belpstrasse 26, 3007 Bern
SHV	Schweizerischer Haflinger Verband	Höfnerstr. 56, 6341 Unterägeri
Swisssem	Schweizerischer Saatgutproduzenten-Verband	Route de Portalban 40, Postfach 16, 1567 Delley
SSZV	Schweizerischer Schafzuchtverband	Industriestrasse 9, 3362 Niederönz
Suisseporcs	Schweizerischer Schweinezucht- und Schweineproduzentenverband	Allmend, Postfach, 6204 Sempach
BiscoSuisse	Schweizerischer Verband der Backwaren- und Zuckerwaren-Industrie	Münzgraben 6, 3011 Bern
SVU	Schweizerischer Verband der Umweltfachleute	Brunngasse 60, Postfach; 3000 Bern 6
SVZ	Schweizerischer Verband der Zuckerrübenpflanzer	Belpstrasse 26, 3007 Bern
SVBP	Schweizerischer Verband des Berberpferdes	Heinrichstrasse 48, 8005 Zürich
SVPK	Schweizerischer Verband für Ponys und Kleinpferde	Murimoosweg 15, 3132 Riggisberg
AECE	Schweizerischer Verein der Züchter des Pferdes reiner Spanischer Rasse	c/o Corrado Goggia, Alpsteinweg 8, 8634 Hombrechtikon
SVV	Schweizerischer Viehhändler Verband	Kasernenstrasse 97, 7007 Chur
ViglobleSuisse	Schweizerischer Weinbauernverband	Belpstrasse 26, 3007 Berne
SZZV	Schweizerischer Ziegenzuchtverband	Schützenstrasse 10, 3052 Zollikofen
Siegenthaler Rolf	Siegenthaler Rolf	Schmittenweg 17, 3436 Zollbrück
SOBV	Solothurner Bauernverband	Obere Steingrubenstrasse 55, 4503 Solothurn

Bericht über die Ergebnisse der Vernehmlassung: landwirtschaftliches Verordnungspaket 2025

Sommer Isabel	Sommer Isabel	
SPIRITSUISSE	SPIRITSUISSE	Gurzelngasse 27, 4500 Solothurn
SGBV	St. Galler Bauernverband	Magdenauerstrasse 2, Postfach 151; 9230 Flawil
Saatzucht SG	St. Gallische Saatzuchtgenossenschaft	Mattenweg 11, 9230 Flawil
SZV SG	St. Gallischer Schafzuchtverband	Magdenauerstrasse 2, 9230 Flawil
SKS	Stiftung für Konsumentenschutz	Monbijoustrasse 61, 3000 Bern 23
Swiss Beef CH	Swiss Beef CH	Sekretariat Swiss Beef CH; Laurstrasse 10; 5201 Brugg AG
SCFA	Swiss Convenience Food Association	Effingerstrasse 6A, 3011 Bern
Swiss Equestrian	Swiss Equestrian	Papiermühlestr. 40 H, 3000 Bern 22
Swissgenetics	Swissgenetics Genossenschaft	Meielenfeldweg 12, Postfach 466; 3052 Zollikofen
SPA	Swiss Protein Association	Effingerstrasse 6A, 3011 Bern
Swissmaïs	Swissmaïs Sàrl	Chemin du Martinet 2A, 1510 Moudon
Swisspatat	Swisspatat	Belpstrasse 26; Postfach 7960, 3001 Bern
Syndicat chevalin d'Ajoie	Syndicat chevalin d'Ajoie	c/o Lena Travers-Perera, Route Principale 35D, 2914 Damvant
Syndicat d'élevage chevalin de la Glâne	Syndicat d'élevage chevalin de la Glâne	La Crausaz 1, 1626 Rueyres-Treyfayes
Syndicat d'élevage chevalin de la Veveyse	Syndicat d'élevage chevalin de la Veveyse	p. a. Alicia Geneux, Chemin de la Rocasse 30, 1618 Châtel-St-Denis
Syndicat d'élevage chevalin Montagne de Diesse & environs	Syndicat d'élevage chevalin Montagne de Diesse & environs	Claude-Alain Giauque, Route de Diesse 12, 2515 Prêles
Syndicat chevalin du Clos du Doubs	Syndicat chevalin du Clos du Doubs	p. a. Sylvie Jeannerat, Au Village 11, 2888 Seleute
Syndicat chevalin du Haut de la Vallée de la Sorne	Syndicat chevalin du Haut de la Vallée de la Sorne	Chemin des Vannez 2, 2855 Glovelier
Syndicat chevalin Haut Plateau Montagnard	Syndicat chevalin Haut Plateau Montagnard	2345 Les Breuleux

Syndicat chevalin neuchâtelois demi-sang	Syndicat chevalin neuchâtelois demi-sang	C/O Stefanie Herren, Chemin du Sas-selet 6, 2523 Lignièeres
Syndicat Chevalin Tramelan Erguël	Syndicat Chevalin Tramelan Erguël	Passage de la Raisetete 2, 2610 St-Imier
Terre CH	Terre Suisse AG - Erdmischwerk	Transportstrasse 12, 9450 Altstätten
Uniterre	Uniterre	Avenue du Grammont 9, 1007 Lausanne
JardinSuisse	Unternehmerverband Gärtner Schweiz	Bahnhofstrasse 94, 5000 Aarau
VKCS	Verband der Kantonschemiker der Schweiz	Dr. Martin Brunner; Kantonales Labor Zürich; Fehrenstrasse 15; 8032 Zürich
VKGS	Verband der kollektiven Getreidesammelstellen der Schweiz	Bernstrasse 55; 3052 Zollikofen
SWISSCOFEL	Verband des Schweizer Früchte-, Gemüse- und Kartoffelhandels	Belpstrasse 26, 3007 Bern
VSGF	VSGF Verband des Schweizerischen Getreide- und Futtermittelhandels	Thunstrasse 82, 3006 Bern
VSGP	Verband Schweizer Gemüseproduzenten	Belpstrasse 26, 3001 Bern
primavera	Verband Schweizer Lebensmittelverarbeiter der ersten Stufe	Effingerstrasse 6A, 3011 Bern
SwissOlio	Verband Schweizerischer Hersteller von Speiseölen, Speisefetten und Margarinen	Effingerstrasse 6A; 3011 Bern
ChocoSuisse	Verband Schweizerischer Schokoladefabrikanten	Münzgraben 6, 3011 Bern
GalloSuisse	Vereinigung der Schweizer Eierproduzenten	Burgerweg 22, 3052 Zollikofen
VMI	Vereinigung der Schweizerischen Milchindustrie	Thunstrasse 82, 3000 Bern 6
BIO SUISSE	Vereinigung schweizerischer biologischer Landbauorganisationen	Peter-Merian-Strasse 34, 4052 Basel
VSKP	Vereinigung Schweizerischer Kartoffelproduzenten	Belpstrasse 26, 3007 Bern
Schweizer Hülsenfrüchte	Verein Schweizer Hülsenfrüchte	Rötelstrasse 4, 8006 Zürich
Mellifera	Verein Schweizerischer Mellifera Bienenfreunde	Ahornstrasse 7, 9533 Kirchberg SG
VEB	Verein zur Erhaltung des Bündner Oberländer Schafes	Ernst Oertle; Allenwil; 8494 Bauma
WEKO	Wettbewerbskommission	Hallwylstrasse 4, 3003 Bern

Bericht über die Ergebnisse der Vernehmlassung: landwirtschaftliches Verordnungspaket 2025

WWF	WWF Schweiz	Hohlstrasse 110, 8010 Zürich
ZBB	Zentralschweizer Bauernbund	Landstrasse 35, Postfach 63, 6418 Rothenthurm
ZBV	Zürcher Bauernverband	Lagerstrasse 14, 8600 Dübendorf
ZVCH	Zuchtverband CH-Sportpferde	Zuchtverband CH-Sportpferde
ZV SNR	Züchterverband für seltene Nutztierrassen	Holzmattestrasse 267, 5313 Klingnau
CHS	Zuchtverband "Cheval Suisse"	c/o Patricia Bühler; Cerisier 18, 2300 La Chaux-de-Fonds
ZUN-Schweiz	Zuchtvereinigung für ursprüngliches Nutzgeflügel	Gosswil 1105, 8492 Wila
Zürcher Tierschutz	Zürcher Tierschutz	Zürichbergstrasse 263, 8044 Zürich